

# FRUTIGLÄNDER



DIE ZEITUNG FÜR ADELBODEN, AESCHI, FRUTIGEN, KANDERGRUND, KANDERSTEG, KRATTIGEN UND REICHENBACH

«Frutigländer», 03.03.2020

## TOURISMUS IM FOKUS

### Regionale Land-Gast-Wirte

Frisches Gemüse, Obst und Fleisch direkt vom Hof – Schweizer legen grossen Wert auf regionale und saisonale Produkte. GastroSuisse, der Schweizer Bauernverband und HotellerieSuisse starteten im letzten Jahr die Plattform «Land Gast Wirt». Die Initiative führt Restaurateure und Landwirte zusammen, um den Gebrauch regionaler und saisonaler Produkte vor Ort zu fördern. Die direkte Vermarktung in nahegelegenen Restaurants erspart dem Landwirt lange Lieferwege und Zwischenhändler, während sich Gastronomen mit frischen Produkten direkt vom Bauernhof profilieren können. Die Plattform wird stets erweitert. Nun vermittelt ein Video aufschlussreiche Einblicke:

<https://bit.ly/2Vphyd6>

### Gäste-Winterhits

Einheimische sind das Rückgrat des Schweizer Tourismus – besonders im Winter – und machen gemäss dem Tourismus Monitor Schweiz (TMS) insgesamt 58,9 Prozent aller Gäste aus. Eine neue Analyse der Daten zeigt auf, wohin die BewohnerInnen der jeweiligen Kantone in die Winterferien fahren. Die Hälfte aller ZürcherInnen verbringen sie in Graubünden. Weniger ausgeprägt sind die Vorlieben der Bevölkerung des Mittellandes und im Spe-

ziellen der Zentralschweiz. LuzernerInnen fahren beispielsweise für ihre Wintererlebnisse zu 28,4 Prozent ins Wallis, zu 23,3 Prozent nach Graubünden und zu 15,4 Prozent ins Berner Oberland; in der Zentralschweiz selbst verbleibt lediglich ein knapper Viertel.

<https://report.stnet.ch/de/2018/tourismus-monitor/>

### Schweizer im Plus

Der grösste Schweizer Online-Vermittler von Ferienwohnungen und Ferienhäusern, die Hotelplan-Tochter e-Domizil, verzeichnete für 2019 erneut stark steigende Zahlen für die Schweiz. Umsatzmässig ergab sich hier ein Plus von 15 Prozent. Zu den Gewinnern gehören vor allem Vermieter mit Nischenprodukten in den bekannten Ferienregionen Graubünden (plus 14 Prozent), Tessin (plus 10 Prozent) und Berner Oberland (plus 23 Prozent) mit der neuen Parade-Destination Jungfrau-region. Überraschend ist: Nie zuvor entschieden sich so viele SchweizerInnen für Ferienwohnungen/-häuser innerhalb der eigenen Landesgrenzen. Gemäss e-Domizil könnte der Grund dafür das steigende Nachhaltigkeitsverhalten sein. Die Tendenz, die Ferien im eigenen Land zu verbringen, zeigt sich besonders deutlich in den Wintermonaten. In der warmen Jah-

reszeit geht aber ebenfalls fast jede zweite Buchung in die Heimat. Dank Partnern wie Agrotourismus Schweiz und der Stiftung Ferien im Baudenkmal wurden Aufenthalte in Bauernhöfen und zeitgemäss renovierten Baudenkmalern und 2019 besonders auch in Alphütten und Maiensässen vermittelt. Daraus resultierten mehr als 280000 Logiernächte. Pro Buchung logierten im Schnitt knapp vier Personen. Die Aufenthaltsdauer lag dabei bei 7,5 Tagen, und reserviert wurde bereits 116 Tage im Voraus.

### Für Mountainbike-Routen

Im Kanton Bern sollen Mountainbike-Routen grössere Bedeutung erhalten. Die Berner Kantonsregierung ist bereit, das kantonale Strassengesetz so anzupassen, dass wichtige Routen künftig als Velofreizeit-routen mit kantonaler Netzfunktion gelten. So würde der rechtliche Rahmen geschaffen, damit die Gemeinden wichtige Mountainbike-Routen planen, bauen und betreiben können. Der Kanton könnte diese signalisieren und Beiträge an die Erstellung neuer Routen leisten. Denn noch gebe es keine zusammenhängende, über Talschaften hinausführende Mountainbike-Routen wie beispielsweise in Graubünden.

ZUSAMMENGESTELLT VON KURZ METZ